

stände und Schwierigkeiten beseitigen. Man kann, darf den Diplomaten nur sagen: »Macht politisch das Land stark, solange noch politische (und wirtschaftliche) Belange die Welt beherrschen«. Dann wird auch den kulturell wirksamen Einrichtungen und Persönlichkeiten jener Erfolg möglich sein, den wir für unser völkisches Gedeihen brauchen und wünschen.

Der Buchhandel, ein wesentlicher Bestandteil des deutschen Kulturkörpers, hat ehemals ohne Zusammenhang (die vielleicht Abhängigkeit ergeben hätte) mit der außenpolitischen Entwicklung des deutschen Staatswesens seine eigenen Expansionsbestrebungen dem machtvollen Aufschwung der deutschen Weltstellung parallel geschaltet, ist diesem förderlich geworden, und er wird es heute, nach dem politischen Zusammenbruche, nur seiner eigenen kulturellen Kraft zu verdanken und nur von ihr zu erwarten haben, daß er, früher als wir wieder zu politischer Weltbedeutung gelangen, dem deutschen Buchwesen seine Weltgeltung wieder zu erringen vermag. Von den politischen Faktoren erhofft er mehr denn je, daß sie sich politisch emporarbeiten, und sie werden das nur können in rascher, nüchternen, kluger, scharfer Anpassung an die international gültigen und wirksamen politischen Methoden, die noch einer Vergeistigung, einer Kultivierung sehr ferne sind.

Die Leuchtkraft Leipzigs als deutschkulturelles Symbol ist dem deutschen Buchhandel wichtig. Der politische Horizont über Deutschland muß von Berlin aus aufgeheißt werden; dann mag es wieder einmal Glanz und Größe geben über dem deutschen Vaterland. — — —

Eines ist noch hinzuzufügen: Nicht so sehr, daß die offiziellen Vertreter die kulturpolitischen Aufgaben vernachlässigt haben, hat auf das deutsche Ansehen in Holland und anderswo vernichtend gewirkt, sondern der Schaden hat seinen Grund darin, daß diese außenpolitischen Instanzen in Unfähigkeit und Kurzsichtigkeit oft und für lange Zeit die Wirkungsmöglichkeiten deutscher Kulturaktoren ins Ausland durch politische Fehler erschwert, unterbunden haben. Dieser Fehler wurde dann noch gerade dadurch vergrößert, daß sich die politischen Ämter und Amtspersonen kulturpropagandistische Aufgaben zumuteten, ohne ihnen gewachsen zu sein. Folgt daraus, daß man ihnen jetzt edle Werte und Kräfte anvertrauen soll, nachdem sie mit unzulänglichen Mitteln versagt haben, oder wollen wir nicht lieber folgern, daß es besser ist, und zunächst allein darauf ankommt, wieder berufene, kundige Kulturträger ins Ausland wirken zu lassen, die vor dem Kriege doch nicht nur in Holland, sondern in der ganzen Welt dem deutschen Wesen und Volke beträchtliche, schöne Erfolge errungen haben, welche nicht überall dann durch politische Fehler vernichtet werden konnten, sondern da und dort schon wieder zu blühen anfangen? Laßt, macht nur die rechten Gärtner frei und eifrig walten!

### Für die buchhändlerische Fachbibliothek.

Alle für diese Rubrik bestimmten Einsendungen sind an die Redaktion des Börsenblattes, Leipzig, Buchhändlerhaus, Gerichtsweg 26, zu richten.

Vorhergehende Liste 1920, Nr. 289.

#### Bücher, Broschüren usw.

- Blätter für die Freunde von Reclams Universal-Bibliothek. 8. Jahrg., Nr. 6 vom Oktober 1920. Leipzig, Philipp Reclam jun. Aus dem Inhalt: »Das Land der Griechen mit der Seele suchend«. — Griechenlands Sprache, Mythologie und Dichtkunst.
- Nr. 7 vom November 1920. Aus dem Inhalt: Nikolaus Lenau: Beethoven. Gedicht. Zur 150. Wiederkehr seines Geburtstages am 16. Dezember 1920. — Eine Begegnung mit Beethoven. — Beethovens Instrumentalmusik.
- Buch, Das, des Jahres 1920. Herausgegeben von der Vereinigten Verlegergruppe: Julius Bard — Bruno Cassirer — Paul Cassirer — Delphin-Verlag — Eugen Diederichs Verlag — E. Fischer — Egon Fleischel & Co. — Fritz Gurlitt — Julius Hoffmann — Hyperionverlag — Klinckschardt & Biermann und Dr. Werner Klinckschardt — Albert Langen — Literarische Anstalt Klotz & Voening — J. B. Neblersche Verlagsbuchhandlung — R. Piper & Co. — Otto Reichl — Eugen Rentsch — Roland-

Verlag — Ernst Rowohlt — Anton Schroll & Co. — Schuster & Loeffler — Der Tempel-Verlag — R. Voigtländers Verlag — Kurt Wolff Verlag. 8°. 144 S. Ausgabestelle: Leipzig, Der Tempel-Verlag.

- Bücherpost, Die. 2. Jahrg., Nr. 39 vom 15. Dezember 1920. Frankfurt a. M., Riddastr. 74, S. Dilcher, Verlag der »Bücherpost«. Aus dem Inhalt: Neuerscheinungen des deutschen Buchhandels.
- Bücherverzeichnis, Deutsches, der Jahre 1911 bis 1914. Eine Zusammenstellung der im deutschen Buchhandel erschienenen Bücher, Zeitschriften und Bandarten. Mit einem Stich- und Schlagwortregister. Bearbeitet von der Bibliographischen Abteilung des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig. Lieferung 28 (Stich- u. Schlagwortregister: Phantasie-Sanctä.) Lex.-8°. S. 1241—1400. Leipzig 1920, Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig. Ladenpreis dieser Lfg. M 36.—
- Buch- und Zeitschriftenhandel, Der. 41. Jahrgang, Nr. 51/52 vom 19. Dezember 1920. Berlin SW. 48, Friedrichstraße 250, Geschäftsstelle des Central-Vereins deutscher Buch- und Zeitschriftenhändler. Aus dem Inhalt: Felix Haker 70 Jahre! — Theodor Klein: Nochmals der Teuerungszuschlag. — Forderungen, die am 31. Dezember verjähren.
- Buchhändler, Der. Halbmonatsschrift und Ankündigungsblatt für den Buch-, Kunst- und Musikalienhandel und das Antiquariat in der Tschechoslowakei. Herausgeber und Verleger: Johann Künstner, Verlag, B.-Leipa. 1. Jahrgang, Nr. 3 vom 1. November 1920. Aus dem Inhalt: Carl Junker: Die Reorganisation des Buch-, Kunst- und Musikalienhandels. Eine Denkschrift von C. J.
- Nr. 4 vom 15. November 1920. Aus dem Inhalt: Vor der Aufhebung der Konzessionen. Die Leidensgeschichte des Abwehrkampfes.
- Nr. 5 vom 1. Dezember 1920. Aus dem Inhalt: Die Valutabonifikation und die Firma Tempelky. — Verkaufsbestimmungen und Kundenrabatte.
- Nr. 6 vom 15. Dezember 1920. Aus dem Inhalt: Die geplante Aufhebung der Konzessionen. I.
- Buchhändlergilde-Blatt. 4. Jahrg., Nr. 12 vom 15. Dezember 1920. Berlin N. 24, Friedrichstr. 125, Geschäftsstelle der D.B.G. Aus dem Inhalt: Wege zur Einigung. Von P. R. — Die Krisis. — Hans Spener: Reformvorschläge. — Aus den Buchhändlervereinen. — Aus dem Verlag.
- Buchhandlung Kohler, Bunsiedel i. Obfr.: Der Bücheronkel aus dem Fichtelgebirge. Nr. 5: Verzeichnis vorrätiger Bücher, Kunst- und Bilderwerke, Musikalien zu Festgeschenken und Eigenbeiz. 8°. 64 S.
- Deutsche Landbuchhandlung, G. m. b. H., Berlin SW. 11, Dessauerstr. 7: Unterhaltungsschriften. Beste deutsche Heimatkunst. 16°. 10 S.
- Verzeichnis heiterer und ernster Aufführungen fürs Dorftheater. 16°. 14 S.
- Verzeichnis wichtiger Siedlungsschriften. 16°. 10 S.
- Droit d'Auteur, Le. No. 12, 15 Décembre 1920. Mit Titel und Inhalts-Verzeichnis 1920. Bern, Bureau International de l'Union Littéraire et Artistique. Aus dem Inhalt: Partie officielle: Union internationale: Grèce. Adhésion à la Convention de Berne révisée du 13 novembre 1908. — Législation intérieure: Autriche. Ordonnance ministérielle concernant la prorogation du délai prévu par l'article 20 de la loi sur le droit d'auteur (du 21 juin 1920). — Partie non officielle: Études générales: La statistique internationale de la production intellectuelle en 1919 (Introduction, Allemagne, Danemark, Espagne, États-Unis, France, Grande-Bretagne, Italie, Luxembourg, Pays-Bas, Portugal et Suisse).
- Fachpresse Die. 4. Jahrgang Heft 23/24 vom 15. Dezember 1920. Mit Titel und Inhalts-Verzeichnis 1920. Heidelberg, Postfach 3, Fachpresse-Verlag Dr. J. F. Meissner. Aus dem Inhalt: Dr. jur. phil. H. R. Fleischmann: Reklame und Psychologie. Vortrag, gehalten im Verein für angewandte Psychopathologie und Psychologie in Wien. — Werbeanwalt Weidenmüller: Sachteil und Werbeteil in der Fachblatt-Anzeige.
- Franckh'sche Verlagshandlung, Stuttgart: Die Bücher der Fr. Verlh. 1920. 12°. 32 S.
- Herder & Co., G. m. b. H., Freiburg i. Br.: Bücher für das Landvolk. 8°. 15 S.
- Jugendbücher. 8°. 23 S.
- Praktische Theologie — Aszetische Literatur — Philosophie und Lebensweisheit — Erziehung und Unterricht. 1920. 8°. 155 S.
- Unsere erfolgreichsten Erzähler und Volkschriftsteller. 16°. 55 S. Mit Abbildungen.